

Zwei weitere Goldmedaillen

Philipp und Simon Schoch sowie Evelyne Leu im Siegestaumel

Das Schweizer Olympia-Hoch hat gestern wieder eingesetzt. Im Snowboard-Parallel-Riesenslalom gewannen die Gebrüder Schoch Gold und Silber. In der Skiakrobatik sicherte sich Evelyne Leu die Goldmedaille, und zudem stehen die Curlerinnen heute im Final und spielen um Gold.

Nach zwei medaillenlosen Tagen schlugen die Schweizer Sportlerinnen und Sportler in Turin an den Olympischen Spielen wieder zu. Beim Männer-Parallel-Riesenslalom der Snowboarder gab es gleich ei-

nen Doppelsieg. Die Gebrüder Philipp und Simon Schoch sicherten der Schweizer Delegation gleich Gold und Silber. Sie standen sich im Final gegenüber und sorgten für unbeschreiblichen Jubel im Zielgelände. Die schon im Weltcup klar dominierenden Schweizer Snowboarder wurden damit ihrer Favoritenrolle mehr als gerecht, denn auch die beiden weiteren Schweizer, Heinz Inniger und der in Willerzell wohnhafte Gilles Jaquet, holten mit den Rängen fünf und acht Olympiadiplome.

Heute findet in Bardonecchia zudem der Parallel-Riesenslalom der Frauen statt. In dieser Disziplin haben die Schweizer mit der Weltcup-Leaderin Daniela Meuli und der Schwyzerin Ursula Bruhin zwei weitere

heisse Eisen im Feuer. Die vierfache Schwyzer Weltmeisterin gehört bei ihrer ersten Olympia-Teilnahme mit zu den Medaillen-Anwärterinnen.

Am Abend gab es in der Skiakrobatik noch einmal Grund zum Jubeln. Evelyne Leu überholte im zweiten Durchgang die drei führenden Chinesinnen und sorgte bereits für die elfte Schweizer Medaille. Die 12. wird es heute geben – jetzt schon eine sensationelle Bilanz der Schweizer Delegation.

Curlerinnen im Final

Dass die Schweiz auch heute sicher nicht leer ausgehen wird, steht erfreulicherweise ebenfalls schon fest. Die Curlerinnen mit Skip Mirjam Ott bezwangen in einem begeistern-

den Halbfinal die Kanadierinnen mit 7:5 und spielen ab 17.30 Uhr gegen die Schwedinnen um die Goldmedaille.

Eishockeyaner verloren

Nach den grossartigen Siegen des Krueger-Teams gegen Tschechien und Kanada wurden die Eisgenossen gestern wieder auf den Boden der Realität zurückgeholt. Gegen die überaus starken Schweden verloren die Schweizer klar mit 2:6. Immerhin glichen die «Überflieger» die 0:1-Führung der Schweden noch einmal aus, ehe sie die Stärke des Gegners anerkennen mussten. Die Schützlinge von Ralph Krueger dürfen Turin aber mit erhobenem Haupt verlassen.

► SEITEN 17-20



Riesenfreude dank Riesensprüngen: Gold für Evelyne Leu.



Ein Traum ging in Erfüllung: Die Gebrüder Schoch standen sich im Final gegenüber. Links Goldmedaillengewinner Philipp und rechts Simon Schoch, der die Silbermedaille gewann.